



## Medienmitteilung zur Sonderausstellung

### **I'm dreaming of a white Christmas**

**4. November 2023 – 4. Februar 2024**

Wie Bing Crosby im Song «White Christmas» träumen viele von weissen Weihnachten – von leise rieselnden Flocken, bepuderten Tannen und funkelndem Lichterzauber. Schnee, so scheint es, gehört zu Weihnachten wie der Weihnachtsbaum: Alles wird in einen beruhigenden Schleier gehüllt, das Leben verlangsamt sich, es wird idyllisch und besinnlich.

Doch in der Bibel wird bei der Geburt von Jesus kein Schnee erwähnt. Geprägt wird das Bild von weissen Weihnachten ab Mitte des 19. Jahrhunderts durch Gedichte, Lieder und Postkarten. Gleichzeitig entwickelt sich der Trend, an den Weihnachtsfeiertagen in die Berge zu verreisen; die friedliche Schneelandschaft in den Alpen bestimmt das romantische Bild – auch im Flachland. Verschneite Landschaften werden unter dem Eindruck der Industrialisierung als erholsame Gegenwelt zum städtischen Alltag wahrgenommen.

Die Frage, ob es weisse Weihnachten geben wird, beschäftigt uns alljährlich von neuem. Schneelose Weihnachtstage werden jedoch zu Unrecht als eine enttäuschende Ausnahme wahrgenommen. In Basel blieben die Weihnachtstage seit 1931 rund 70 Mal schneefrei. Weisse Weihnachtstage gab es zuletzt 2010. Im Zuge der Klimaveränderung wird es in Zukunft kaum häufiger Schnee an Weihnachten geben. Und dennoch: Die Sehnsucht bleibt.

Neben weissen Objekten aus der Christbaumschmuck-Sammlung – silberne Tannenzapfen, Glasperlen-Schneesterne, Eiszapfen aus Kristallglas und Schnee-Imitationen aus Watte, Lametta und Engelshaar – werden zahlreichen Snowbabies aus Porzellan und historische Postkarten ausgestellt. Zudem wird in der Ausstellung ein Auszug aus der Schneesammlung des Schweizer Künstlers Silas Kreienbühl gezeigt. Auf die Kinder warten eine Lese-Ecke mit märchenhaften Schneegeschichten, verschiedene Workshops und ein Schlittenkino.

Die Ausstellungstexte sind in Deutsch, Französisch, Englisch und in einfacher Sprache gehalten. Das ganze Museum ist rollstuhlgängig.

## **Begleitprogramm**

### **Eröffnung, Sa 4. November, 16-18 Uhr**

Fondue vom Fass

### **Schlittenkino, So 12. November, 11 Uhr**

Schellen-Ursli 2015 (FSK 0)

### **Besuch vom Santiglaus, Mi 6. Dezember, 14-17 Uhr**

Der Santiglaus ist schon gespannt auf eure Versli.

### **Schneekugeln bauen, Mi 20. Dezember, 14-17 Uhr**

Kein Schnee in Sicht für die Weihnachtstage? Dann bau dir bei uns eine Schneekugel.

### **Kinder-Schminken, Mi 10. Januar, 14-17 Uhr**

Verwandle dich in eine Eisprinzessin oder einen Eisprinzen.

### **Museumsnacht im Winter Wonderland, Fr 19. Januar, ab 18 Uhr**

### **Schneekugeln bauen, So 4. Februar, 14-17 Uhr**

Konserviere den Schnee aus der Ausstellung in deiner selbstgebastelten Schneekugel.

### **Schneesterne-Workshops**

Bastle funkelnde Perlen-Schneesterne und «beschneie» damit dein Zuhause.

18./19. November

25./26. November

9./10. Dezember

6./7. Januar

27./28. Januar

Jeweils 13.30-17 Uhr

### **Öffnungszeiten**

Januar bis November: Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Dezember: täglich 10–18 Uhr

### **Sonderöffnungszeiten Weihnachten und Neujahr**

24.12.2023: 10-16 Uhr

25. und 26.12.2023: geschlossen

31.12.2023: 10-16 Uhr

01.01.2024: geschlossen

### **Eintritt**

CHF 7.-, kein Zuschlag für die Sonderausstellung.

Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Bis 12 Jahre nur in Begleitung Erwachsener.

### **Weitere Informationen zur Ausstellung**

Sibille Arnold, Kuratorin und Gesamtleiterin Spielzeug Welten Museum Basel: [arnold@swm-basel.ch](mailto:arnold@swm-basel.ch)

**Bilder in hoher Auflösung unter:** [www.swmb.museum](http://www.swmb.museum)

Möchten Sie über unsere Ausstellungen und Anlässe informiert werden? Dann melden Sie sich für unseren **Newsletter** an: [news@swm-basel.ch](mailto:news@swm-basel.ch)

### **Über das Spielzeug Welten Museum Basel**

Eine Puppe spielt im Kaufmannsladen, Teddys mit Tretautos liefern sich ein Rennen, per Knopfdruck setzt sich ein ganzer Vergnügungspark in Bewegung: Mit über 6'000 Objekten ist das Spielzeug Welten Museum Basel in seiner Fülle und Qualität einzigartig auf der Welt. Untergebracht in einem Gebäude aus dem Jahr 1867, liegt es mitten im Herzen Basels. Seine fröhlichen und immer mit viel Liebe gestalteten Schaufenster sind mittlerweile weitherum bekannt: Sie ziehen Jung und Alt gleichermaßen an und laden dazu ein, eine Welt voller Wunder zu entdecken. Wechselnde Sonderausstellungen zu unterschiedlichsten Themen laden darüber hinaus mehrmals jährlich zu kulturellen Streifzügen ein. Sie bringen Unbekanntes gross heraus und setzen die Objekte in einen oft überraschenden historischen Kontext.